

PROTOKOLL

der 15. GENERALVERSAMMLUNG
Dienstag, 9. Februar 2010, 10.00 Uhr
Stadthalle Sursee

Vorsitz: Walter Steffen (WS), Präsident
Protokoll: David Clavadetscher (DC), Geschäftsführer

Traktanden gemäss Einladung:

1. Begrüssung – Eröffnung – Totenehrung
2. Protokoll der 14. Generalversammlung vom 17. Februar 2009
3. Jahresbericht des Vorstandes
4. Jahresrechnung 2009
5. Budget 2010
6. Antrag des Vorstandes auf Statutenänderung
- 6.1 Antrag der Jagdschützengesellschaft des Kantons Luzern
- 6.2 Antrag der Hüslenmoos AG
7. Ernennung von Ehrenmitgliedern und Veteranenernennung
8. Hauptaktivitäten 2010 von RJL
9. Grussworte
10. Verschiedenes und Umfrage

1. Begrüssung – Eröffnung - Totenehrung

Präsident WS startet mit einem Zitat von Antoine de Saint Exupéry: „Ich bitte nicht um Wunder und Visionen, Herr, sondern um die Kraft für den Alltag. Lehre mich (uns) die Kunst der kleinen Schritte.“ Viele kleine Schritte geben einen Marsch. Nach der Neuausrichtung im Jahre 2009, tritt RJL mit der 15. Generalversammlung zum ersten Marschhalt an.

WS heisst alle Jägerinnen und Jäger sowie die Gäste im Namen des Kantonalvorstandes ganz herzlich willkommen. Er führt aus, dass mit dem heutigen Tag Neuland betreten wird, indem der traditionelle „Fäälimärt“ das erste Mal in Sursee durchgeführt wird. Nach seinen Beobachtungen ein Treffer ins Schwarze. Er dankt der Stadt Sursee ganz herzlich für das Gastrecht und der Fäälimätkommission für die perfekte Organisation. Der „Fäälimärt“ und die Generalversammlung der Luzerner Jägerschaft sind stark verwurzelt und geniessen eine hohe Beliebtheit. Das kommt auch bei den zahlreichen Gästen zum Ausdruck, die WS willkommen heissen darf:

- Alt Regierungsrat Erwin Muff
- Aus dem kantonalen Parlament Herr Kantonsratspräsident und Gelegenheitstreiber Hans Lutenuer
- Von der Stadt Sursee Herr Dr. Ruedi Amrein, Stadtpräsident
- Aus der Dienststelle Landwirtschaft und Wald:
 - Herr Dr. Christoph Böhnner, Leiter der Dienststelle Lawa
 - Herr Josef Muggli, Kant. Fischerei- und Jagdverwalter und Präsident der kant. Jagdverwalterkonferenz
 - Herr Louis Bucher
 - Herr Philipp Amrein
 - Herr Otto Holzgang
 - Frau Erika Emmenegger
 - Herr Hugo Baumann
 - Herr Dr. Thomas Meyer

Präsident
Revierjagd Luzern
Walter Steffen
Kleinfeld 14
6207 Nottwil
Fon P 041 937 19 30
hewa.steffen@hispeed.ch

Geschäftsstelle
Revierjagd Luzern
David Clavadetscher, GF
Mühlethalstrasse 4
4800 Zofingen
Fon G 062 752 36 39
Fax G 062 751 91 45
revierjagd@sandona.ch

- Herr Thomas Stirnimann
 - Herr Dr. Josef Stirnimann, Kantonstierarzt
- Von den Schutzvereinigungen und anverwandte Organisationen
- Herr Stefan Lauber, Präsident Pro Natura
 - Frau Dr. Beatrix Lang, Präsidentin Tierschutzverein des Kantons Luzern
 - Frau Anita Weingartner, Präsidentin Tierpark Luzern
 - Franz Häfliger, Präsident des Fischereiverbandes des Kantons Luzern
- Aus den Jagdkreisen
- Herr Marco Giacometti, Geschäftsführer Jagd Schweiz
 - Herr Erhard Huwyler, Präsident von Revierjagd Aargau
 - Herr Bruno Born, Präsident Revier Jagd Solothurn
 - Herr Peter Vogler, Präsident vom Obwaldner Patentjägerverein
 - Herr Franz Räss, Präsident vom Schwyzer Patentjägerverband
 - Herr Walter Baumann vom Urner Jägerverein
 - Herr Alfred Meier, Präsident vom Zuger Kantonaler Patentjägerverein
 - Herr Andreas Mohler, Geschäftsführer Jagd und Natur
- Von der Jagdpresse
- Herr Karl Lüönd, Chefredaktor Jagd und Natur
 - Herr Kurt Gansner, Chefredaktor Schweizer Jäger
 - Herr Hermann Büttiker
- Von der Presse
- Frau Heidi Bono, Zofinger Tagblatt

Einen herzlichen Weidmannsgruss und Weidmannsdank gebührt dem vereinigten Bläsercorps der Sektion Entlebuch unter der Leitung von Markus Stalder.

Entschuldigt haben sich zahlreiche Gäste und Jäger. Stellvertretend für alle werden drei erwähnt:

- Herr Regierungsrat Max Pfister, er ist ferienbedingt ortsabwesend
- Herr Jon Peider Lemm, Präsident von Jagd Schweiz
- Herr Dr. Reinhard Schnidrig, Leiter der Sektion Jagd und Wildtiere beim Bundesamt für Umwelt

Die Einladung mit Traktandenliste wurde rechtzeitig verschickt. Stimmberechtigt sind alle Luzerner Jägerinnen und Jäger, die Mitglied von RJL sind. Die Generalversammlung ist beschlussfähig ohne Rücksicht auf die Zahl der Teilnehmer, sie entscheidet mit der einfachen Mehrheit. Anträge müssen jeweils bis Ende November beim Vorstand eingereicht werden. Die Anträge der Sektionen sind unmittelbar nach Durchführung ihrer Generalversammlung dem Vorstand zu melden. Abgestimmt wird mit der weissen Stimmrechtskarte (Einladung und Traktandenliste). Anträge wurden keine eingereicht.

Folgende Jagdkameraden werden zur Wahl als Stimmzähler vorgeschlagen und mit Applaus gewählt:

- Nr. 1 Otto Lang, Retschwil
- Nr. 2 Franz Engel, Entlebuch
- Nr. 3 Fredy Kaufmann, Hasle
- Nr. 4 Hermann Studer jun. Escholzmatt
- Nr. 5 Holger Burkardt, Eschenbach
- Nr. 6 Theo Studer jun. Geuensee
- Nr. 7 Primin Duss, Romoos
- Nr. 8 Edi Sigrist, Ballwil
- Nr. 9 Beat Unternährer, Wolhusen
- Nr. 10 Stefan Wüest, Reussbühl
- Nr. 11 Franz Nyffenegger, Luthern
- Nr. 12 Thomas Zihlmann, Schüpfheim

Stimmberechtigt: 831
Absolutes Mehr: 416

Die Versammlung erhebt sich zu Ehren der verstorbenen Kameraden zu den Klängen der Jagdhornbläser.

1. Protokoll der 14. GV vom 17. Februar 2009 in Luzern

Das Protokoll lag am Versammlungsort auf, zudem konnte es auf der Homepage unter www.revierjagd-luzern.ch eingesehen resp. heruntergeladen werden. WS macht deshalb beliebt, dass auf ein Vorlesen des Protokolls verzichtet wird. Im nächsten Jahr wird das Protokoll der Einladung beigelegt.

Die Versammlung stimmt dem Protokoll zu. WS dankt dem Verfasser DC.

2. Jahresbericht des Vorstandes

WS führt aus: RJL ist in der neuen Ausrichtung mit dem Geschäftsführermodell ein junges Unternehmen. Junge Unternehmen haben Visionen. Sie glauben an die Zukunft, sie streben hohe Ziele an und wollen Erfolg haben, aber sie müssen vieles lernen. Auch wir müssen noch einiges lernen! Der Vorstand bittet nicht um Wunder, sondern wir brauchen Kraft für den Alltag. Der Alltag besteht aus vielen Schritten, Worten und Taten. Viele Schritte geben einen Marsch, viele Worte eine Sprache, viele Taten ein Werk.

Die Sprache, das Werk und der Marsch des Jahres 2009 konnte der Fäälimärtposcht entnommen werden.

Stichwortartig gibt WS einzelne Punkte kurz wieder:

- Mit dem Lawa der Abteilung Fischerei und Jagd konnte eine hervorragend gute und konstruktive Zusammenarbeit gepflegt werden. Herzlichen Dank.
- Im Bereich der Kommunikation wurden die Mitglieder zweimal jährlich mit einem Newsletter bedient. Zudem konnte die Homepage von ehemals Revierjagd Schweiz mit kleinen Anpassungen übernommen werden. Der Vorstand ist um Top aktuelle Infos bemüht.
- Der Vorstand befasste sich mit div. laufenden Geschäften, u.a. Mitsprache beim Raumplanungsgesetz, im Bereich des Hundewesens das Anbieten des Sachkundenachweises, das Anbieten eines Bläserkurses, Kitzrettung, die Übernahme des Patronates des Luzerner Hirschparks, die Beratung von Anträgen von einzelnen Mitgliedern und Sektionsvorständen, uvm.
- Im Bereich der Projekte konnte der Kurs „Wildbrethygiene heute“ mit den Wildbretverwerter der 123 Luzerner Jagdreviere durchgeführt werden. Das Patronat zu diesem Kurs führte die Abteilung Fischerei und Jagd.
- Das neue Lehrmittel „die Gemeinschaftsjagd“, in Auftrag gegeben von ehemals Revierjagd Schweiz, dient der Ausbildung der Jagdleiter. Sämtliche Jagdleiter kamen und kommen noch in den Genuss eines hochinteressanten Tageskurses.
- Der LUGA Auftritt war ein Erfolg. Eine hervorragende Plattform für eine gezielte und wirkungsvolle Öffentlichkeitsarbeit.

Das vergangene Jahr war geprägt von Veränderungen. Unser Verband gab sich eine neue Struktur mit einem so genannten Geschäftsführermodell. Der Dachverband der Revierjäger „Revierjagd Schweiz“ wurde aufgelöst. RJL gehört nun direkt zum Einheitsverband Jagd Schweiz und kann somit die Kräfte, Aufgaben und Anliegen besser bündeln, einbringen und koordinieren.

Trotz allen strukturellen Veränderungen, gehört die Regulierung der Wildbestände in einer doch relativ stark übernutzten Natur in einem dicht besiedelten Land zu den Kernaufgaben von RJL. Eine zusätzliche Herausforderung für die Luzerner Jäger/Jägerinnen wird der geschickte, sachliche und auf Fakten fundierte Umgang mit den Grossraubtieren sein. Im „Newsletter 2“ positionierte sich der Kantonalvorstand von RJL nach einem ausgewogenen Meinungsbildungsprozess zur Thematik Wolf. Die Luzerner Jägerschaft soll sich zurückhaltend und moderat verhalten. Die Wolfsthematik ist eine politische Angelegenheit. Die kantonalen Jagdbehörden leisten die vom Bund verordnete Vollzugshilfe nach einem klaren Konzept. Die Luzerner Jäger können sich keinesfalls über Bundesgesetze /-verordnungen stellen. Wir müssen verhindern, dass die Luzerner Jägerschaft in der öffentlichen Wahrnehmung in ein negatives Licht rückt mit unangenehmen Folgen. Jäger sind eine Minderheit und sie müssen sich gegenüber einer Mehrheit immer wieder erklären. Das ist eine der Hauptaufgaben von RJL. Dies ist Öffentlichkeitsarbeit.

Der Vorstand versteht Anliegen, Bedenken und teilweise Ängste. Diese werden nicht ignoriert. Der Vorstand appelliert aber an das Verständnis der Luzerner Jäger, dass wir uns nicht ausserhalb der gesetzlichen Normen bewegen können und wollen, dies auch in eigenem Interesse. Es hat sicher niemand ein Interesse an einer unkontrollierten Verbreitung dieser Grossraubtiere. Es braucht aber ein sachliches, fundiertes, legitimes und abgestimmtes Vorgehen. Im Rahmen der Revision der Jagdbestimmungen, wenn es um die Verstärkung des Wildtierschutzes und die Regulierung von Grossraubtieren geht, haben wir die Gelegenheit, uns aktiv einzubringen. Und dies werden wir mit Bestimmtheit auch tun.

Abschliessend dankt der Präsident allen, die sich für gute Kurse, interessante Weiterbildungen und Anlässe eingesetzt haben, ganz herzlich. WS übergibt das Wort an Vizepräsident Bruno Dober zur Genehmigung der Jahresberichte. Die Versammlung genehmigt die Berichte ohne Gegenstimme.

3. Jahresrechnung 2009

Die Jahresrechnung wurde am Fäälimärt verteilt. DC gibt detaillierte Erläuterungen zur Rechnung ab. Hannes Baumann, Wikon, fragt an, weshalb die Aufwände für die Versicherungen höher seien als die Erträge.

DC verspricht eine detaillierte Erläuterung im Protokoll:

Über das Konto 3002 wurden die Erträge für die Einzelhaftpflicht in Höhe von 43'014.10 eingebucht.

Dieser Betrag stellt sich wie folgt zusammen:

1130 Europaversicherungen	à 30.50	34'465.00
151 Weltweitversicherungen	à 35.20	5'315.20
78 Jagdlehrgänger	à 15.20	1'185.60
Total		40'965.80
zzgl. 5% Stempelsteuer		2'048.30
Total		43'014.10

Im Konto 3003 sind die Beiträge an die Gesellschaftshaftpflicht- und Unfallversicherung in Höhe von Total 8'110.80 gebucht.

Dem gegenüber steht das Aufwandkonto 4003. Darin gebucht sind:

Transportversicherung WWW-Wagen	775.00
Einzelhaftpflichtversicherung	43'014.10
Gesellschaftshaftpflichtversicherung	8'110.80
Total	51'899.90

Die Versicherungskonti im Bereich Einzelhaftpflicht, Gesellschaftshapftpflicht- und Unfallversicherung sind somit ausgeglichen. Es besteht kein Mehraufwand für RJL, jedoch auch kein Mehrertrag.

Die Revisoren haben anlässlich ihrer Revision den Auftrag erteilt, die Transportversicherung zu überprüfen.

Toni Guthauer verliest den Revisorenbericht und beantragt die Décharge-Erteilung an Vorstand und Geschäftsführer. Die Versammlung stimmt der Jahresrechnung ohne Gegenstimme zu.

5. Budget 2010

Das Budget war Bestandteil der Fäälimärt-Poscht. DC gibt detaillierte Erläuterungen, insbesondere zu den unveränderten Rückerstattungen an die Sektionen wie auch zum Honorar der Geschäftsstelle.

Peter Erni, Altishofen, macht beliebt, dass die Sektionsvorstände sich an den Versandarbeiten beteiligen, um die Zeitaufwendungen der Geschäftsstelle zu reduzieren.

Die Versammlung stimmt dem Budget mit einer Gegenstimme zu.

6. Antrag des Vorstandes auf Statutenänderung

Die Anträge auf Statutenänderung wurden in der Fäälimärt-Poscht publiziert. Timo Salvisberg präsentiert die Anträge. Die Versammlung stimmt ohne Gegenstimme zu.

6.1 Antrag der Jagdschützengesellschaft des Kantons Luzern

Der Antrag wurde in der Fäälimärt-Poscht publiziert. Zudem wurde der Antrag anlässlich der Sektionsversammlungen präsentiert. Die Versammlung stimmt mit 9 Gegenstimmen zu.

6.2 Antrag der Hüslenmoos AG

Der Antrag wurde in der Fäälimärt-Poscht publiziert. Zudem wurde der Antrag anlässlich der Sektionsversammlungen präsentiert. Die Versammlung stimmt mit 11 Gegenstimmen zu.

7. Ernennung von Ehrenmitgliedern und Veteranenernennung

Ernennung von Ehrenmitgliedern

WS ehrt zwei verdiente Verbandsmitglieder und beantragt im Namen des Vorstandes die Ehrenmitgliedschaft.

Werner Fluder

Ist der letzte Präsident in der 100-jährigen Verbandsgeschichte der Revierjäger. Sein grosses Innovationspotenzial prägte sein Schaffen und Wirken seit seinem Amtsantritt im Jahr 2000. Er verstand es ausgezeichnet, traditionelle Werte zu erhalten und dem Neuen viel Raum zu geben. Vorbild war ihm dabei die Natur: Über Jahrhunderte nimmt das Wild bestehende Wechsel an, und trotzdem werden von Jahr zu Jahr neue Fährten gelegt.

Die Schaffung eines Einheitsverbandes war von Beginn an sein erklärtes Ziel. Im Sinne der Bündelung der Kräfte, wollte er den Jagenden, als kleine Minderheit der Bevölkerung, eine Stimme mit dem notwendigen Gehör verschaffen. Als Vordenker war er seiner Zeit offensichtlich voraus. Nach dem ersten gescheiterten Versuch eines Zusammenschlusses der Schweizer Jagdverbände, wusste er, jetzt müssen neue Fährten gelegt werden um das Ziel zu erreichen. Hoch motiviert und zusammen mit einem engagierten Vorstand wurden die Kerngeschäfte wie Öffentlichkeitsarbeit, die Zusammenarbeit mit wohlgesinnten Verbänden und notabene die Schaffung eines Einheitsverbandes, forciert. Wichtige Projekte wurden unter seiner Führung lanciert und zum Abschluss gebracht.

Es hat geklappt, das grosse Ziel ist erreicht. Die „Grünbrücke“ ist gebaut, neue Wechsel können begangen und frische Territorien besetzt werden. JagdSchweiz ist geboren und RevierJagd Schweiz konnte fröhlich zu Grabe getragen werden. Jeder Tod schafft in der Natur Raum für neues Leben. Der grosse Geburtshelfer von JagdSchweiz ist zweifelsfrei Werner Fluder.

Viele Jahre schon jagt Werner in seinem Heimatrevier Schwarzenberg-Eigentel, viele Jahre war er auch Obmann dieser Jagdgesellschaft.

Franco Scodeller,

Von 2001 bis 2005 war Franco Scodeller Sekretär und seither Vizepräsident von RevierJagd Schweiz. Von 2002 bis 2004 führte er zudem das Sekretariat des CHJV, der Vorgängerorganisation von Jagd Schweiz. Franco Scodeller war einer der wichtigen Geburtshelfer von Jagd Schweiz. Als Polizeioffizier und Mitglied der obersten Führungsspitze der Luzerner Polizei ist er sich in seiner täglichen Arbeit gewohnt, Projekte durchzuziehen. Das kam dem Verband und uns Jägern sehr zugute. So hat er auch im Verband diverse Projekte zielstrebig geleitet und erfolgreich zum Abschluss gebracht. Wichtige Projekte für die Revierjäger und somit auch für unseren Luzerner Verband, sind die folgenden:

- Das Lebensraumprojekt: Verantwortung tragen für mehr Natur
- Die Positionsbroschüre für die Jäger, um sich gegen jagdfeindliche Abstimmungen zu wehren
- Und ganz besonders das Projekt „Weniger Wildunfälle“ das er zusammen mit dem Schweizerischen Versicherungsverband und dem Schweizer Tierschutz lanciert hat.

Franco ist seit vielen Jahren ein passionierter Jäger, sei es im Bündnerland, im Elsass oder natürlich in seiner Heimatjagd, als Obmann der Jagdgesellschaft Emmen-Schiltwald.

Werner Fluder und Franco Scodeller haben sich sehr für die Revierjagd engagiert und eingesetzt. Sie verdienen die Ehrenmitgliedschaft.

Die Versammlung stimmt den beiden Ernennungen ohne Gegenstimme zu.

Veteranenernennung

Die zu Veteranen ernannten Mitglieder wurden in der Fäälimärt-Poscht publiziert und werden im Anschluss an die Generalversammlung geehrt.

8. Hauptaktivitäten 2010 von RJL

WS erläutert, dass sämtliche Aktivitäten von RJL dem Jagdkalender 2010, der durch Jagd&Natur gesponsert wurde, zu entnehmen sind. Der Jagdkalender lag der Einladung bei.

Auf zwei Punkte macht WS etwas detaillierter aufmerksam:

- Auf das UNO Jahr der Biodiversität.
- Rehkitzrettung

Nebst den aufgezeigten Schwerpunkten im Jahre 2010 werden weitere Themen RJL beschäftigen:

- Wie gehen wir Jäger mit dem geforderten Verbot der Bau- und Bodenjagd des Schweiz. Tierschutzes um?
- Einsatz gegen die kommende Waffeninitiative
- Aktives einbringen im Rahmen der Revision der Jagdverordnung

Das Wort wird nicht verlangt.

9. Grussworte

Folgende Persönlichkeiten richten ein Grusswort an die Versammlung:

- Herr Kantonsratspräsident Hans Lutenuer
- Herr Dr. Christop Böhnert, Dienststellenleiter vom Lawa
- Herr Dr. Marco Giacometti, Geschäftsführer Jagd Schweiz
- Herr Dr. Ruedi Amrein, Stadtpräsident Sursee

Der Präsident verdankt die motivierenden und sympathischen Worte.

10. Verschiedenes und Umfrage

Das Wort wird nicht verlangt.

WS schliesst die GV. Er stellt fest, dass er nun sein erstes Jahr als Präsident von RJL hinter sich hat. Er ist hoch erfreut über die Kompetenz und Motivation zahlreicher Funktionäre, Instruktoressen, Kursleiterinnen und Kursleiter, Jagdhornbläser und Jagdhornbläserinnen und engagierten Jägerinnen und Jägern. Er stellt fest, dass Miliz nicht das Gegenteil von Profi ist, sondern das Gegenteil von Amateur. Für ihr engagiertes profihaftes Wirken dankt er allen ganz herzlich.

WS hält fest, dass die Luzerner Jäger mit ihrem persönlichen Beitrag viel dazu beitragen, dass wir unsere schöne Luzerner Revierjagd auch in Zukunft aufrechterhalten können. Besonders dankt er seinen Vorstandskameraden und dem Geschäftsführer David Clavadetscher für das tolle Zusammenwirken.

Ebenfalls hat die Fäälimärktkommission unter der kompetenten Federführung von Hanspeter Meier ein besonderes Kompliment verdient. Auch dankt er speziell den vereinten Jagdhornbläsern aus dem Entlebuch für die musikalische Bereicherung der Versammlung.

Viele Schritte geben einen Marsch, viele Worte eine Sprache und viele Taten ein Werk. So werden wir weiterhin an diesem Werk RJL weiterarbeiten.

Schluss der GV: 11.45 Uhr

Für das Protokoll:

Revierjagd Luzern



David Clavadetscher
Geschäftsführer

26. Februar 2010 DC

- Geht an den Vorstand Revierjagd Luzern
- Zur Publikation auf das Internet www.revierjagd-luzern.ch
- An die Mitglieder RJL